

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1932)
Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf mich nemmen. Wie ich aber mit meinem schwachen Auge nur den engen um mich geschlossenen Kreis übersehe, ist es mehr als möglich, dass ich hie und da die Scheibe verfehlte, und bitte deswegen Euer Excellenz meine gehorsamste Einlage mit Strenge zu prüfen, ob und in wie weit vielleicht einige der aufgeführten Daten der höchsten Aufmerksamkeit nicht unwürdig seyn dürften, um Sr Excellenz dem Herrn Staats-Minister und bevollmächtigten General-Commissaire in Italien Freyherrn von Thugut durch diese zu weitschichtige Ausarbeitung nicht zu missfallen.

Ich erlasse mich zu all' hohen Gnaden, und bin mit tiefer Ehrfurcht Euer Excellenz unterthänigster

Joseph Frh. v. Lichtenthurn.

Schweiz, Fasz. 120, 1775—1800. Original.

Beilage: „Stabilimento dell' Estimo di Valtellina.“ Kopie.

Chronik für den Monat Oktober.

2. Vertreter fast aller Gemeinden des Engadins und des Bergells, sowie Delegationen der Kreise Oberhalbstein und Puschlav traten auf Veranlassung des Kreisamtes Bergell in St. Moritz zu einer Versammlung zusammen, um die Frage der Zufahrtsstraßen nach dem Bergell und dem Engadin unter spezieller Betonung deren Eignung für den Automobilverkehr zu besprechen. Die Versammlung hörte ein Referat von Oberstlt. Thoma-Badrutt (St. Moritz) an. Einstimmig wurde eine Resolution angenommen, in der auf die Bedürfnisse des bündnerischen Fremdenverkehrs und auf die Anstrengungen der Nachbarländer zur Förderung des Autoreiseverkehrs hingewiesen und bei der Kantonsregierung das Begehren gestellt wird, zwecks beschleunigter Durchführung des Straßenbauprogramms dem Großen Rat eine neue Vorlage zu unterbreiten, welche es ermöglichen soll, in großzügiger Weise und innert kürzester Frist die Straßen derart umzubauen, daß sie den Erfordernissen eines geordneten Automobilverkehrs entsprechen können. Die zur Durchführung dieses Programms benötigten Gelder sollen durch Aufnahme einer Anleihebeschaffung die Arbeiten im Zusammenhang mit der produktiven Arbeitslosenunterstützung ausgeführt werden.

Die „Ligia Grischa“ hat an Stelle des demissionierenden Direktors R. Cantieni Herrn Musikdirektor Lavater in Zürich zu ihrem Dirigenten gewählt.

6. Am Fuß des Piz d'Esen im Nationalparkgebiet, eine halbe Stunde von Scans, soll ein Bär gesehen worden sein. Ein Bauer, der in einem Maiensäß Dünger führte, wurde durch ein ihm unbekanntes Gebrüll erschreckt. Das Pferd wurde unruhig, und der Bauer spannte dasselbe aus und ging zum Maiensäß, wo er in nächster Nähe einen Bären gesehen haben will, der aus dem Wald herausgekommen sei. Kurz darauf habe sich der Bär wieder in den Wald zurückgezogen.

7. Als Lehrer fürs Zeichnen an der Kantonsschule wird auf ein Probejahr gewählt Herr Anton Nigg, von Pfäfers, in Basel.

Als Assistent am kantonalen chemischen Laboratorium in Chur wird mit sofortigem Antritt gewählt Herr Dr. Claudio Mosca von Sent, in Zürich.

8. Am Plantahof fand der vierte Lehrerbildungskurs für Lehrer an landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen seinen Abschluß. Herr Präsident A. Steier hielt einen Vortrag über die Gestaltung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule.

9. Die evangelische Kirchengemeinde Chur feierte durch einen Festgottesdienst die dreißigjährige segensreiche Wirksamkeit ihres Stadtpfarrers Peter Walser.

Vor einer Weinbauernversammlung der Herrschaft im Schulhaus Fläsch hielt Herr Dr. Osterwalder aus Wädenswil einen Vortrag über das „Lindwerden des Weines“. Als Richtpreise für den Weinverkauf wurden für die Herrschaft Fr. 1.50 bis 1.70 pro Liter hellen Weines feistgelegt, für Sauser Fr. 1.40. Herr Oberst v. Gugelberg beantragte vorsorgliche Maßnahmen des Bundes, um das Rebgewerbe vor dem Niedergang zu schützen.

In Ilanz und Disentis fanden stark besuchte Jungmännertagen statt.

11. Das Bündner Kunsthaus in Chur beherbergt gegenwärtig eine Gemäldeausstellung der beiden Maler Gerhard Bühler und Alfred Glaus.

15. In Bergün hielt der Bündnerische Anwaltsverband seine Jahresversammlung ab. Der Präsident, Herr Dr. P. Badrutt, referierte über den bündnerischen Befähigungsausweis für Anwälte, Herr Dr. N. Battaglia über die Frage unerlaubter Anwaltsreklame und Herr Dr. A. Mattli über Armenrechtsfragen nach bündnerischem Zivilprozeß recht.

16. Die Schweizerische Völkerbundsvereinigung veranstaltete vom 9. bis 16. Oktober im Volkshochschulheim Casoja am Lenzerheidesee unter Leitung von Fräulein Somazzi und unter Mitwirkung von Prof. E. Bovet einen Kurs über Völkerbundsfragen.

In Chur gab Armon Cantieni, ein junger Bündner Organist, unter Mitwirkung von Fräulein Barbara Hunger ein Bachkonzert, das von der Fachkritik sehr günstig beurteilt wurde.

In Ilanz wurde durch den Katholischen Volksverein die Passion Christi zum ersten Male und mit großem Erfolg aufgeführt. Die Aufführung wurde an den folgenden Sonntagen wiederholt.

17. In Chur starb im 53. Lebensjahre Robert Reichenbach, Direktor der Rhätischen Aktienbrauereien in Chur. Er war gebürtig von Saanen, wuchs in Paris auf, bildete sich zum Kaufmann aus, war dann zuerst als Korrespondent und Buchhalter in der Großbrauerei Salmenbräu in Rheinfelden und seit 1915 als kaufmännischer Direktor der Rhätischen Aktienbrauereien in Chur tätig. („Rätier“ Nr. 248.)

18. Die Historisch-Antiquarische Gesellschaft eröffnete ihre Sitzungen mit den Wahlen, Mitteilungen des neuen Konservators, Prof. Dr. Joos, über die neuen Erwerbungen fürs Museum und mit einem Lichtbildervortrag von Kreisförster W. Burkart über die Rätlersiedlung in Grepault bei Ringgenberg.

19. In der Herrschaft ist bei der heurigen Weinernte wohl die Qualität befriedigend, nicht aber die Menge. Durch den schlechten Sommer ist viel vernichtet worden. Ende der vergangenen Woche haben die Proben 85 und 86 Grad Öchsli ergeben.

In Innerferrera ist nachts das Haus des Landwirtes Baptista bis auf den Grund niedergebrannt. Es war von italienischen Maurern, die gegenwärtig in Innerferrera beschäftigt sind, bewohnt.

20. Auf Einladung der Kommission für Frauenbildungskurse gab Fräulein E. Müller, die Vorsteherin des Auslandschweizerferienheims in Rhäzüns, in Chur einen Kurs im Kochen und in der Ernährungslehre.

21. Die Singwoche Filzbach unter der Leitung von Dr. A. Seifert aus Württemberg gab in Chur ein gut besuchtes Konzert, wobei alte protestantische Kirchenlieder zum Vortrag gelangten.

23. In Chur hielt der Ostschweizerische Presseverband seine Herbsttagung ab mit anschließendem Sauserbummel in die Herrschaft.

Die Kirche in Castiel hat durch die Bemühungen des dortigen Orgelbauvereins eine Orgel erhalten, die unter großer Teilnahme der Bevölkerung aus Castiel und den Nachbargemeinden mit Musik, Gesang und Ansprache eingeweiht wurde.

25. Am Umbrail zirka 4 km oberhalb Sta. Maria ist ein Felssturz niedergegangen und hat die Straße zerstört. Ein mächtiger Felsblock hat die Stützmauer und ein Straßenstück mitgerissen und auf die untere Kurve geworfen.

26. In Sent wird Herr Rupflin, der Schöpfer der Kinderheime „Gott hilft“, ein solches Heim für romanische Kinder eröffnen.

30. Am 29. und 30. Oktober führte der Gemischte Chur Chur Robert Schumanns weltliches Oratorium „Paradies und Peri“ auf unter der Leitung von Direktor E. Schweri und unter der Mitwirkung von Fräulein B. Hunger (Sopran), Frau Nina Nüesch-Berger, Prof. L. Deutsch (Tenor) und Prof. Luz. Schlapp (Baß).

